



23.04.2019

*BR Cornelia Bauernhofer
BR Sonja Bauernhofer*

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

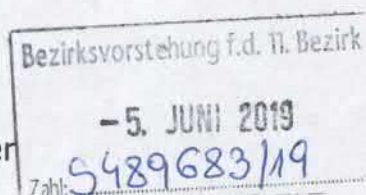
Die zuständigen Stellen mögen die Querung des Radweges über die Rinnböckstraße von Seiten der Simmeringer Hauptstraße kommend, im Bereich zwischen der U3-Station „Zippererstraße“ und dem BBRZ Reha GmbH, auf ihre Unfallgefahr überprüfen. Wir ersuchen um Zuweisung zur Verkehrskommission.

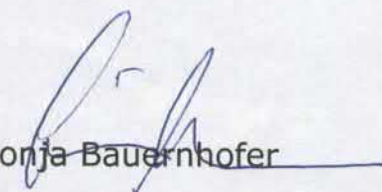
Begründung:

Immer wieder gefährden Radfahrer den PKW- und Fußgängerverkehr in diesem Kreuzungsbereich aufgrund der Überquerung mit überhöhter Geschwindigkeit




BR Cornelia Bauernhofer




BR Sonja Bauernhofer



23.04.2019

*BR Cornelia Bauernhofer
BR Sonja Bauernhofer
BR Alfred Krenek*

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die Fachdienststelle MA46 wird ersucht, die Busspur der Autobuslinie 76A in der Krausegasse Haltestelle „Enkplatz/Grillgasse“ bis zur ONr. 7 zu verlängern.


Begründung:

Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens, vor allem zu den Stoßzeiten, leidet die Pünktlichkeit des Autobusses zusehends. Daher würde sich eine temporäre (6-9 Uhr und 15-19 Uhr) Busspur schon ab Krausegasse ONr. 7 anbieten. Hier würden dann nur drei Parkplätze „temporär“ verloren gehen.




BR Cornelia Bauernhofer

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
- 5. JUNI 2019
S 489 700/19


BR Sonja Bauernhofer


BR Alfred Krenek



23.04.2019

BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, einen Indoorspielplatz in das Konzept Gasometerumfeld 2.0 einfließen zu lassen und die nötigen Flächen zu Verfügung zu stellen. Um eine Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

Begründung:

Simmering wächst rasant und die Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich in ihrer Freizeit zu betätigen, sind besonders bei Schlechtwetter begrenzt. Darüber hinaus geht es auch um die Möglichkeit, eine Örtlichkeit zu schaffen, in der sich Eltern (insbesondere in Karenz) im Rahmen eines Gastronomiebereiches austauschen können, während die Kinder spielen. Da das Gasometerumfeld eines der am stärksten wachsenden Gebiete in Simmering ist und hier die Realisierung in der Planung noch berücksichtigt werden kann, bietet sich dieses Gebiet besonders gut an.

Daher soll die Bezirksentwicklungskommission die zuständigen Stellen und etwaige Anbieter in Wien einladen, um ein Konzept auszuarbeiten und die Möglichkeiten zur Umsetzung evaluieren. Ein Beispiel wäre das Konzept der Firma „Family Fun Event & Marketing-GmbH“ im 22. Bezirk, die bereits Kinderspielhallen samt Gastronomie in Wien für sämtliche Altersgruppen betreiben.


BR Harald Nepras





23.04.2019

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, den Ausbau des Breitbandinternets schnellst möglich in Simmering vollständig umzusetzen und einen Fahrplan zu präsentieren.

Begründung:

Nach aktueller Umfrage der Wirtschaftskammer Wien sind 40% der Unternehmen in Wien höchst unzufrieden mit dem derzeitigen Internetangebot.

Nach Hietzing (55,6%) sind 50% der Simmeringer Unternehmer mit der Leistung (Geschwindigkeit, Fehleranfälligkeit) des derzeitigen Internets unzufrieden.

Dabei hatten wienweit 27% der Bevölkerung viermal, und 16% mehr als zehnmal Ausfälle des Internets zu beklagen. 61% gaben an, mehr als 4 Mal Probleme mit der Geschwindigkeit und damit verbundenen Anwendungen pro Jahr gehabt zu haben.

Durch die steigenden Anforderungen der Anwendungen und Unternehmen muss der Breitbandausbau in Simmering als einen der wichtigsten Wirtschaftsbezirke in Wien oberste Priorität haben!


BR Harald Nepras

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
- 5. JUNI 2019
Zahl: S489772/19

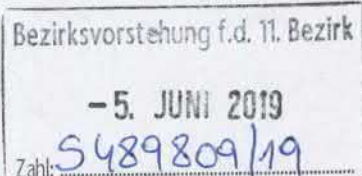

BR Stephan Promont



23.04.2019

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont
BR Christoph Huber

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, ein Konzept eines „Kühlen Platzes“, nach Vorbild der „Kühlen Meile“ in der Zieglergasse (1070 Wien), auszuarbeiten und kosteneffizient umzusetzen. Wünschenswerte Plätze sind unter anderem:

- Platz Etrichstraße/Svetelskystraße
- Simmeringer Platz
- Gasometer Vorplatz

Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird ersucht.

Begründung:

Die zunehmend heißen Sommertage sind eine große Belastung für die Bewohner der Stadt. Besonders Kinder, alte Menschen und Haustiere leiden unter hohen sommerlichen Temperaturen. Um nachhaltig Abhilfe zu schaffen, verwandeln die Bezirksvorstehung für den Neubau und die Magistratsabteilung Straßenbau und Verwaltung (MA 28) die Zieglergasse heuer in eine sogenannten "Kühle Meile", Wiens erste klimaangepasste Straße. Dieses Konzept möchten wir auch auf Simmerings Plätzen verwirklichen.

BR Harald Nepras

BR Stephan Promont

BR Christoph Huber



23.04.2019

BR Harald Nepras
BR Stephan Promont
BR Christoph Huber

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

- 5. JUNI 2019

5489838/19

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, Simmerings Schulen in das Projekt „GrünPlusSchule@Ballungszentrum“ einzubinden.

Begründung:

Im Rahmen dieses Projektes werden an Wiener Schulen, unter Einbindung der Schüler, unterschiedliche Gebäudebegrünungs-Systeme und Pflanzen- / Substratarten, kombiniert mit verschiedenen PV-Modulen, untersucht und ihre Einflüsse auf das hygrothermische Verhalten der Gebäude, Energiesparpotential, Raumluftqualität, Luftfeuchtigkeit, Beschattung, Lärminderung, Wasserrückhaltung und des Wärmeeinseleffekt wissenschaftlich erläutert.

Derzeit wird das Projekt offenbar nur an einem Schulstandort in Wien umgesetzt und aus den Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

Den Wert nachhaltiger Umwelttechnologien bereits in den Schulen zu lehren, ist evident und wünschenswert.

Ref: <https://www.energy-innovation-austria.at/article/gruenplusschule/>


BR Harald Nepras


BR Stephan Promont


BR Christoph Huber



27.05.2019

BR Ing. R. Thanheuser

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt, gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Realisierungsmöglichkeit eines energiesparenden und Lichtsmog reduzierenden Projektes „Dynamische Beleuchtung“ in Simmerings Straßen zu überprüfen und zu realisieren. Um Zuweisung an den Umweltausschuss wird ersucht.

Begründung:

Oft ist es nicht nötig Straßenzüge oder wenig benützte Gassen ganze Nächte lang durchgehend zu beleuchten. So ein Beleuchtungssystem schaltet in einem Straßenbereich nur ein, wenn er begangen oder befahren wird. Eine entsprechende Energieeinsparung mit Folgewirkungen ist bei diesem Beleuchtungssystem zu erwarten. Der Einsatz wäre auch in Parkanlagen denkbar.

In St. Gallen ist so ein Lichtsystem bereits seit 2014 in Betrieb.

<https://www.youtube.com/watch?v=L285phS2OTk>

BR Ing. R. Thanheuser

